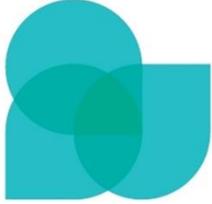


# LOKAL DEMOKRATIE IN BIELEFELD



Drucksachen-Nr.

**2192/2020-2025**

Datum:

25.08.2021

Gremium	Sitzung am	Öffentlichkeitsstatus
<b>Haupt-, Wirtschaftsförderungs- und Beteiligungsausschuss</b>	26.08.2021	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes):

**TOP 6: 1. Änderung der Zuständigkeitsordnung für die Ausschüsse des Rates der Stadt Bielefeld**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

zum oben genannten Tagesordnungspunkt stelle ich folgenden **Antrag**: In der Anlage „Änderungen der Zuständigkeiten Digitalisierungsausschuss“ werden folgende Änderungen vorgenommen:

**1.1.1** wird ergänzt um die Punkte

- Datenschutz-Standards (z.B. "Privacy by Default" und "Privacy by Design"), ggf. unter Einbeziehung der Zivilgesellschaft
- Datensicherheit

**1.2** Hinter dem vierten Aufzählungszeichen wird der Begriff „Umgang mit Daten“ durch „Datenschutz“ ersetzt

**Begründung:**

Es fällt in die politische Verantwortung, für Datenschutz und Datensicherheit im Sinne der Bürgerinnen und Bürger Vorgaben zu machen. Nur mit Vertrauen in die neuen Technologien ist die Akzeptanz in der Bevölkerung zu erreichen. In diesem Sinne reichen unter Umständen auch die gesetzlichen Vorgaben (z.B. DSGVO) nicht aus, um ein solches Vertrauen herzustellen, insbesondere wenn privatwirtschaftliche Interessen bei der Umsetzung von Digitalisierungsprojekten ins Spiel kommen. Der Digitalisierungsausschuss sollte darum über entsprechende Standards und Vorgaben beraten, Wünsche der Zivilgesellschaft berücksichtigen und für die umsetzenden Stellen Regeln und Ziele formulieren. Gerade in Bielefeld, der "Hauptstadt des Datenschutzes", darf es keine "gläsernen Bürger\*innen" geben.

**Unterschrift:**

gez. Michael Gugat